

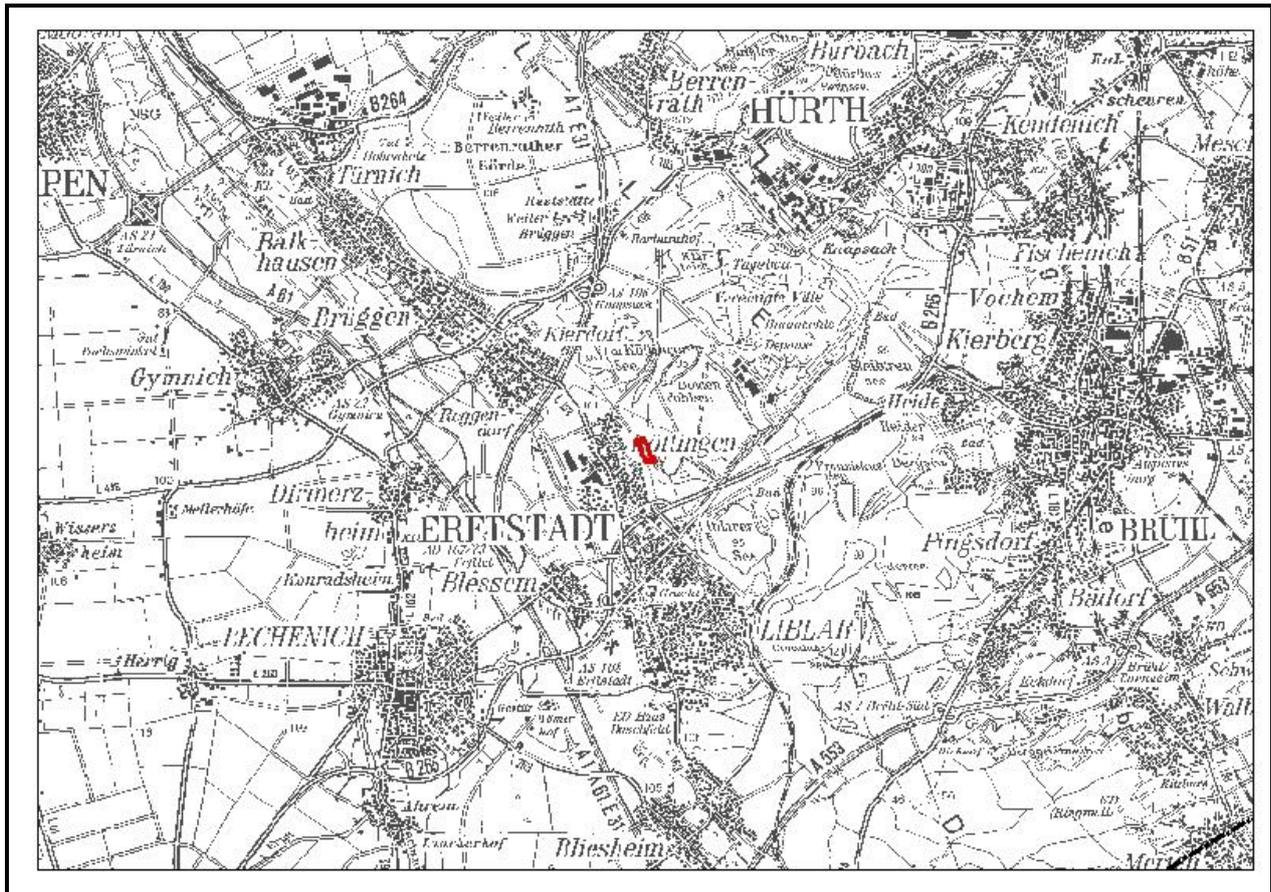
**GEBIET** Forellenteich nordöstlich Liblar

## 1. Kennzeichnung

**NAME** Forellenteich nordöstlich Liblar

**SCHUTZSTATUS** BM-016 NSG Forellenteich (BK-5106-905), Teilbereich

## 2. Lage



**BLATT NR. TK25** 5106

**RECHTS-/HOCHWERT**

2557343 / 5632924

**GRÖßE**

4,1 ha

**VERWALTUNGSGEBIET**

Rhein-Erft-Kreis

**BIOGEOGRAPHISCHE REGION**

Atlantisch

**NATURRAUM**

552 Ville

**GEBIET Forellenteich nordöstlich Liblar**

### 3. Abiotische Grundlagen

<b>KLIMA</b>	Altantischer Klimatyp mit binnenländischer Komponente: Das Feuchtgebiet erfährt durch die Leelage der Mittelgebirge des Sauerlandes, Bergischen Landes und der Eifel sowie dem Hohen Venn eine klimatische Begünstigung mit milden Wintern und mäßig warmen Sommern. Die jährliche mittlere Niederschlagsmenge liegt bei 600-700 mm, die mittlere Lufttemperatur bei 10-11 °C (GLÄSSER 1978, KLIMAAATLAS NRW).
<b>RELIEF / GEOLOGIE / BODEN</b>	Das Feuchtgebiet liegt in der durch den Braunkohlentagebau überformten Ville. Der Braunkohlenabbau ist in diesem Bereich seit längerer Zeit abgeschlossen. Bei dem künstlich veränderten Boden handelt es sich um sog. Auftrags-Regosol (Neuboden), ein aus lößhaltigem, sandigem Kies entstandener Boden mit einer 6 bis 10 dm mächtigen, lehmig-sandigen obersten Bodenschicht (GLÄSSER 1978, GEOLOGISCHER DIENST NRW o. Jg., 2003, 2017).

### 4. Biotische Grundlagen

<b>POTENZIELLE NATÜRLICHE VEGETATION</b>	Flattergras-Traubeneichen-Buchenwald auf rekultivierten Aufschüttungsflächen (TRAUTMANN et al. 1991).
<b>CHARAKTERI- SIERUNG</b>	Das Feuchtgebiet liegt unmittelbar östlich von Erftstadt-Köttingen. Sein Kernstück ist ein aus dem Braunkohlentagebau hervor gegangener langgestreckter Abgrabungssee mit Erlen-(Bruch)wald, Bruchgebüsch und Kleingewässern im Ufer- und Verlandungsbereich. Der See wird umgeben von Waldbeständen, bei denen es sich in der Hauptsache um Pappelmischwälder, teilweise mit Feuchtezeigern, handelt (IVÖR 2016).

#### 4.1 Biototypenliste des Gebietes

AC1	Erlenmischwald mit einheimischen Laubhölzern	BB5	Bruchgebüsch
		FD0	Kleingewässer
AC4	Erlenbruchwald	FG0	Abgrabungs-, Rekultivierungsgewässer
AF1	Pappelmischwald		hier: Forellenteich
AG1	Wald aus mehreren einheimischen Laubbaumarten		

#### 4.2 Biototypen, die grundwasserabhängige Pflanzengesellschaften beinhalten

##### AC1 Erlenmischwald mit einheimischen Laubhölzern

Am Ostufer des Rekultivierungsgewässers wächst im Verbund mit einem Bruchgebüsch (BB5) ein nasser, zum Teil offene Wasserstellen aufweisender Rot-Erlen-Mischwald (*Alnus glutinosa*) mit Grau- und Silber Weide (*Salix cinerea*, *S. alba*). In der Krautschicht tritt die Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) lokal dominant hervor. Weitere charakteristische Arten sind Winkel-Segge (*Carex remota*), Gemeiner Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*), Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*), Flatter-Binse (*Juncus effusus*) und Rasen-Schmieie (*Deschampsia cespitosa*). Daneben auch etwas Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.) und auf den Wasserflächen Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*).

**GEBIET Forellenteich nordöstlich Liblar**
**AC4 Erlen-Bruchwald**
**Erlenbruchwald-Basalgesellschaft (*Alnion*-Basalgesellschaft)**

Am Nordufer des Teiches wächst im Umfeld eines Kleingewässers (FD0) ein kleiner Erlen-Bruchwald. Unter den Rot-Erlen (*Alnus glutinosa*) finden sich vereinzelte Exemplare von Hasel (*Corylus avellana*) und Seidelbast (*Daphne mezereum*). Häufige und charakteristische Arten der Krautschicht sind Gelbe Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Sumpf-Helmkraut (*Scutellaria galericulata*), Wasser-Minze (*Mentha aquatica*), Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Winkel-Segge (*Carex remota*) und Pfennigkraut (*Lysimachia nummularia*). Pflanzensoziologisch lässt sich der Bestand als Erlen-Bruchwald-Basalgesellschaft (*Alnion glutinosae*-Basalgesellschaft) einstufen.

**AF1 Pappelmischwald**

Die gesamte Westhälfte des Feuchtgebietes wird von Pappelmischwald mit Rot-Erlen unter Kanadischer Pappel (*Populus x canadensis*) eingenommen, der zum überwiegenden Teil neben sehr viel Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.) auch einige Exemplare der Feuchtezeiger Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Flatter-Binse (*Juncus effusus*) und Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*) aufweist.

**BB5 Bruchgebüsch**
**Weiden-Faulbaum-Gebüsch (*Frangulo-Salicetum cinereae*)**

Ein kleines Grau-Weidengebüsch (*Salix cinerea*) mit etwas Silber-Weide (*Salix alba*) und Rot-Erle wächst am Ostufer des Rekultivierungsgewässers im Verbund mit einem Erlenmischwald (AC1). Zum Zeitpunkt der Kartierung im Juli 2015 war das recht dichte Gebüsch auf schlammigem Boden nahezu ohne Krautschicht.

**FD0 Stehendes Kleingewässer**

Zwei kleine Tümpel am Nordufer des Rekultivierungsgewässers waren im Juli 2015 größtenteils trocken gefallen. Neben einer kleinen zentralen Wasserfläche wiesen sie weitgehend vegetationsfreie Schlammzonen auf, an deren Außenrändern lokal frequent Winkel-Segge (*Carex remota*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*) und Flatter-Binse (*Juncus effusus*) wuchsen. Ein weiterer kleiner Tümpel mit etwas Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Wasser-Minze (*Mentha aquatica*) und Aufrechtem Igelkolben (*Sparganium erectum*) liegt am Ostrand des Bruchgebüsches (BB5).

**FG0 Abgrabungs-, Rekultivierungsgewässer, hier: Forellenteich**

Das Rekultivierungsgewässer weist an den Ufern stellenweise Bewuchs von Gelber Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Schmal- und Breitblättrigem Rohrkolben (*Typha angustifolia*, *T. latifolia*), u.a. auf. An Wasserpflanzen finden sich Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Krebschere (*Stratiotes aloides*), Ähren- und Quirl-Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*, *M. verticillatum*), Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*), Weiße Seerose (*Nymphaea alba*) und Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*).

**4.3 Gefährdete Pflanzengesellschaften feuchter und nasser Standorte**

keine Angabe

**4.4 Bemerkenswerte Tierarten**

Vögel	STATUS	RL NRW
Nachtigall ( <i>Luscinia megarhynchos</i> ) <sup>(2)</sup>	G	3
Pirol ( <i>Oriolus oriolus</i> ) <sup>(2)</sup>	G	1
Teichhuhn ( <i>Gallinula chloropus</i> ) <sup>(1)(2)</sup>	G	V
Wasserralle ( <i>Rallus aquaticus</i> ) <sup>(2)</sup>	G	3
<b>Amphibien</b>		
Springfrosch ( <i>Rana dalmatina</i> ) <sup>(1)(2)</sup>		*

**GEBIET Forellenteich nordöstlich Liblar**
**Libellen**

RL NRW

Plattbauch (*Libellula depressa*)<sup>(2)</sup>

V

## 5. Datenquelle

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (2003, 2017): Digitale Bodenkarte von Nordrhein Westfalen im Maßstab 1:50.000, Krefeld.

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (o. Jg.): Bodenkarte von Nordrhein Westfalen 1:50.000, Blatt L 5106 Köln.

GLÄSSER, E. (1978): Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 122/123 Köln-Aachen. – Geographische Landesaufnahme 1:200.000 – Naturräumliche Gliederung Deutschlands. Hrsg.: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bonn-Bad Godesberg. 49 S. + 1 Karte.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN, F. HERHAUS, P. HERKENRATH, M. M. JÖBGES, H. KÖNIG, K. NOTTMEYER, K. SCHIDELKO, M. SCHMITZ, W. SCHUBERT, D. STIELS & J. WEISS (2016): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52: 1 - 66.

IVÖR – Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung (2016): Flächendeckende Kartierung grundwassernaher Landschaftsausschnitte in der Erft-Scholle und der linksrheinischen Kölner Scholle im Zeitraum 2015 – 2016. Unveröff. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, Köln. 135 S. + Anhang, Düsseldorf.

<sup>(1)</sup>KÖLNER BÜRO FÜR FAUNISTIK (2017): Tagebau Hambach. Kontrolle von potenziell von der Grundwasserabsenkung betroffenen Gewässern auf Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten. Ergebnisbericht. – Unveröffentlichtes. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, 97 S., Köln.

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Klimaatlas NRW <http://www.klimaatlas.nrw.de/site/>

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Daten der Landschaftsinformationssammlung (LINFOS): Fundortkataster NRW (Datum der Übermittlung: 08.02.2017).

<sup>(2)</sup>LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Fachinformationssystem des LANUV (Biotopkataster, Naturschutzgebiete, Gesetzlich geschützte Biotope) <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de>

LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. – LANUV-Fachbericht 26,4. Fassung, 2 Bände.

TRAUTMANN, W. und Mitarbeiter (1991): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200.000 – Potentielle natürliche Vegetation – Blatt CC 5502 Köln. Hrsg.: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 6, 2. Unveränderte Auflage, Bonn-Bad Godesberg.

VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE U. & K. VAN DE WEYER (1995): Rote Liste der gefährdeten Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. - Hrsg. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung NRW. LÖBF-Schriftenreihe, Band 5.

**AUSFÜLLDATUM**

02/2017 (Ergänzung Gefährdungsgrad Vögel am 07.03.2018)